

Kultur over the Top

Die Offenen Türen St. Reinhildis hat elf kulturelle Angebote im Jahr 2023 mit der finanziellen Förderung der Landesregierung NRW, Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren angeboten. Seit 2013 konnten die Offenen Türen St. Reinhildis durch die Förderung des Landes NRW pro Jahr bis zu elf Events durchführen. Die Programmpunkte veränderten sich punktuell von Jahr zu Jahr. Altbewährtes ist über die Jahre im Programm geblieben.

Durch neue Veranstaltungen gestalteten die Offenen Türen St. Reinhildis in Kooperation mit der Stadt Hörstel und Ibbenbüren das Programm in den vergangenen Jahren vielseitiger.

In dem Jahr 2023 erfreuten sich die Sozialpädagogen über neue Angebote wie Zumba meets HipHop, make it cool, und Classic Theater.

Sämtliche Angebote sind in diesem Jahr sehr gut von den Nachwuchskünstlern angenommen worden. Alle Kurse waren ausgebucht. Insbesondere ist die neue Aktion Zumba meets HipHop sehr gut bei den Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren angekommen.

In den Herbstferien wurden ein Graffiti-Projekt, ein Bandworkshop sowie eine Filmproduktion durchgeführt.

In Rahmen des Graffitiworkshops wurde die hohe Kunst des Sprayens vermittelt. 14 Künstler bemalten mit der erlernten Technik individuell ihre Leinwände. Es entstanden unterschiedliche Meisterwerke mit fantasievollen Motiven und Streetart Buchstaben. Die Heranwachsenden konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihnen waren keine Grenzen gesetzt.

Die Musikerfraktion des Musikworkshops arbeiteten innerhalb von sechs Tagen an drei aufwendigen Coversongs. Das Resultat war eine CD, die in einem professionellen Tonstudio in Osnabrück produziert wurde.

Kreativ und fantasievoll waren auch die jungen Menschen, die innovative Kurzfilme entwickelten. Es entstanden vier Filme mit Legosteine, Playmobil und Fischertechnik, die mit Hilfe der Stopmotion Technik in drei Tagen gedreht wurden.

Den Abschluss der Kulturrucksackreihe bildete der Hörspielworkshop, der eine Woche nach den Herbstferien stattfand. Die Jugendlichen kreierte eine gemeinsame Geschichte mit Außerirdischen, intergalaktische Planeten in Verbindung mit einem regulären Flugverkehr. Die Geschichte fing mit katastrophalen Ausmaßen an und endete letztendlich mit einem Happy End. Die Story wurde an zwei Tagen im Jugendtreff St. Antonius konstruiert und in einem Tonstudio in Osnabrück am dritten Tag mit großem Aufwand vertont.

In allen Kursen konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Talente weiter ausbauen und neue entdecken. Im Vordergrund stand in den jeweiligen Projekten die Förderung der Stärken der Teilnehmenden. Über die Kurse entstanden neue Freundschaften. Für sämtliche Kurse wurden professionelle Mentoren engagiert, die die Kurse mit der Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte Dorina Kerber und Michael Kijewski durchführten. Über diese Events lernte der jugendliche Nachwuchs unter anderem die Offenen Kinder- und Jugendtreffpunkte und das Fachpersonal der Offenen Türen St. Reinhildis kennen.

Für das nächste Jahr stehen bereits weitere Kurse im Rahmen des Kulturrucksacks in Planung.